

Liga FA Soziales
Protokoll der Sitzung am 28.08.2014

Anwesende: Frau Fairlie (LAG SIB), Herr Fuchs (DRK), Frau Hockertz (Caritas),
 Frau Höring-Schmidt (JG), Frau Münchow (AWO),
 Frau Rockhoff (DWBO), Frau Schödel (DPW)

Entschuldigt: Frau Weller

TOP	Thema	to do
1	Begrüßung, Ergänzung und Festlegung der Tagesordnung Protokollerstellung	Herr Fuchs
2	Protokoll vom 03.07.14 Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.	
3	Leitlinien der Wohnungslosenpolitik von 1999 – Initiative der Liga? Frau Schödl berichtet, dass der Staatssekretär Herr Gerstle die Fachverwaltung beauftragt hat, die Leitlinien noch in 2014 zu überarbeiten. Die in der Vergangenheit geführten Gespräche zum Thema zwischen den Liga Referenten, Herrn Brose und Herrn Lehmann (Sen GS), führten zu dem Ergebnis, dass in der Verwaltung zuerst die personellen Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um neue Leitlinien erstellen zu können. Durch das Ausscheiden der Fachleitung in den Ruhestand ist das Fachreferat in der Sozialverwaltung unterbesetzt. Vor einer Neubesetzung der Stelle, vermutlich im 1. Quartal 2015, wird sich die Senatsfachverwaltung nicht aktiv mit den Leitlinien der Wohnungslosenpolitik befassen können. Da sich verschiedene Akteure und Gremien der Wohnungslosenhilfe mit dem Thema befassen, vereinbarten der Liga UA 67 mit Herrn Lehmann und Herrn Brose, dass mit den verschiedenen Gremien (AK Wohnungsnot, Wohnungslosenhilfe der LAK Berlin, in der AG leben mit Obdachlosen) von Seiten der Liga bereits Vorgespräche geführt werden und um Positionspapiere gebeten wird damit die Entwicklung neuer Leitlinien nach Neubesetzung der Fachleitung zeitnah begonnen werden kann. Die Ligareferenten des UA 67 werden die Positionen der einzelnen Gremien mit vertreten, inwiefern einzelne Akteure mit in die Entwicklung der Leitlinien eingebunden werden wird mit der Fachabteilung verhandelt werden.	Beschluss
3a	Wohnungslosenstatistik Auf Initiative der LIGA wird am 28.11.14 Frau Schmidt vom Sozialministerium NRW über die Wohnungslosenstatistik des Bundeslandes im Abgeordnetenhaus berichten. Teilnehmer: Frau Abgeordnete Ülker Radziwill und Vertreter des Liga UA §67	

<p>4</p>	<p>Umgang mit Langzeitarbeitslosigkeit etc. in Berlin – Positionierung</p> <p>Austausch über aktuelle Informationen zur Berliner Arbeitsmarktpolitik, Beschäftigungsförderung und LIGA-Aktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg hat seit Anfang August eine neue Vorsitzende der Geschäftsführung. Frau Jutta Cordt war bisher Chefin der RD in Sachsen und folgt auf Herrn Wagon, der in den Vorstandsbereich der BA-Zentrale wechselt. • In Bezug auf „BerlinArbeit“ und das gemeinsame Rahmen-Arbeitsmarktprogramm von Sen Arbeit und RD Berlin-Brandenburg sind keine strategischen Veränderungen erkennbar. • Für die neue Förderphase ESF Bund 2014-2020 ist ein Beschäftigungsprogramm „Betriebliche Perspektiven“ mit Start 2015 geplant. Zielgruppe sind Personen ab 35 Jahren, die keinen oder keinen verwertbaren Berufsabschluss haben und seit zwei Jahren ohne Unterbrechung arbeitslos sind. Sie sollen ca. 18 Monate Förderung erhalten. Im ESF-Zeitraum sollen 30.000 Personen gefördert werden. Stellen auf dem „ersten Arbeitsmarkt“/ „reguläre Arbeit“; nicht nur privat-wirtschaftliche, auch Unternehmen der Sozialwirtschaft, die wirtschaftsnahe Arbeitsplätze anbieten, sind als Arbeitgeber denkbar. Programmaktivitäten: Gezielte Ansprache und Beratung von Arbeitgebern durch Betriebsakquisiteure (sollen Mitarbeitende der JC sein, sie sollen Arbeitsstellen einwerben), Arbeitnehmerinnencoaching nach Beschäftigungsaufnahme, degressive Lohnkostenzuschüsse. Es muss beobachtet werden, wie Berlin in die Umsetzung dieses Bundes-ESF-Programmes einsteigt. • Entwicklung beim SGB II: Dem Vernehmen nach wird über dieses ESF-Instrument hinaus ein weiteres Regelinstrument diskutiert. Ein Bund-Länder-Ausschuss im BMAS arbeitet derzeit im Zuge der Rechtsveränderungen im SGB II auch zum Instrumentenkasten SGB II/ III. Ergebnisse werden für den Herbst erwartet. • Passiv-Aktiv-Transfer (PAT): Das BMAS prüft laut eigener Aussage PAT-Umsetzungsmöglichkeiten. Im Rahmen der Aktivitäten der bundesweiten „Initiative Pro Arbeit“ (Diakonie, Partner aus anderen Verbänden, Landes-LIGEN) ist erkennbar, dass immer mehr Politikerinnen verschiedener Parteien diesen Ansatz zur Finanzierung öffentlich geförderter Beschäftigung befürworten. Informationen über die Erfahrungen der Initiative unter www.initiative-pro-arbeit.de • Der Geschäftsführer des Brandenburger Landesverbandes der Arbeits-, Bildungs- und Strukturfördergesellschaften e. V./ BLV ABS (LAG Arbeit Brandenburg) hat berichtet, dass JC sich zunehmend als Träger von Beschäftigungsmaßnahmen zertifizieren lassen. Es sollte geprüft werden, ob ähnliche Entwicklungen in Berlin stattfinden. • LIGA-Position zur Berliner Arbeitsmarktpolitik: Frau Rockhoff sieht weiterhin die Notwendigkeit, Aktivitäten der LIGA Berlin zu Arbeitsmarktthemen anzustoßen bzw. ein gemeinsames Positionspapier zu ÖGB und Umgang mit Langzeitarbeitslosigkeit abzustimmen. Wünschenswert wäre aus 	
-----------------	--	--

	<p>ihrer Sicht eine Einbindung in das regelmäßige Gespräch der LIGA-Geschäftsführenden mit der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, z.B. mit dem neuen Vorstand RD.</p>	
5	<p>ISP– Entwicklung der Zusammenarbeit mit den Verbänden</p> <p>Herr Fuchs berichtet, dass der Ergebnisbericht der Facharbeitsgruppe „Überprüfungsauftrag Rahmenfördervertrag“ vorliegt. Bisher konnte noch keine weiteren Termine zwischen SenGS und LIGA gefunden werden um die Vertragsverhandlungen zu einem Rahmenfördervertrag 2016-2020 aufzunehmen.</p> <p><i>Neuer Terminvorschlag der Senatsverwaltung: 01.10.14</i></p>	
6	<p>Verschiedenes</p> <p>Nachfolgerin von Frau Rockhoff Frau Barbara Jessel</p> <p><u>Termine:</u> 14.09.14 Kundgebung gegen Judenhass Brandenburger Tor 09.10.14 Liga FA Soziales, 15:00 Uhr 14.11.14 Fachtag „Haftentlassung und Wohnungslosigkeit“ Veranstalter: der Paritätische Berlin in Kooperation mit dem Netzwerk „Integration von Haftentlassenen“ (Kurzbeschreibung Anlage zum Protokoll) 12./13.02.15 Fachtag „Prävention von Wohnraumverlust“ Veranstalter: der Paritätische Berlin</p>	

Protokoll
H. Joachim Fuchs